

Zahlen · Daten · Fakten

Bundesdruckerei GmbH
Oranienstr. 91
10969 Berlin

Geschäftsführung: Ulrich Hamann (Vorsitzender)

Tel.: +49 30 25 98 - 0
Fax: +49 30 25 98 - 22 05

<http://www.bundesdruckerei.de>
E-Mail: info@bdr.de

2009

Die Bundesdruckerei – Sichere Identitäten

Hochsicherheitstechnologie aus Berlin

Die Bundesdruckerei GmbH zählt zu den international führenden Anbietern sicherer ID-Lösungen. Als „Reichsdruckerei“ 1879 in Berlin gegründet, hat sich das Unternehmen von der traditionellen staatlichen Wertdruckerei zu einem innovativen Anbieter vielfältiger Produkte und Systeme auf dem Gebiet der ID-Sicherheit entwickelt.

Die weltweit beständig wachsenden Sicherheitsbedürfnisse erfordern Lösungen auf höchstem technischem Niveau. Die Bundesdruckerei ist wie kaum ein anderes Unternehmen weltweit in der Lage, komplette ID-Systeme – von der Erfassung der Daten über die Produktion der Dokumente, den notwendigen Trustcenter-Lösungen bis hin zum Auslesen der Dokumente an den Grenzen – zu entwickeln.

Das Unternehmen liefert darüber hinaus Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, Kfz-Papiere und weitere Hochsicherheitsdokumente für das In- und Ausland. Seit 2005 setzt die Bundesdruckerei mit dem deutschen ePass-System Maßstäbe, die auch international für große Aufmerksamkeit sorgen. So entschieden sich in den vergangenen Jahren zahlreiche ausländische Staaten für die Produkte und Systeme der Bundesdruckerei. Seit 2007 ist die zweite Generation deutscher ePässe im Umlauf, in deren Chip zwei Fingerabdrücke des Passinhabers gespeichert werden.

Mit ihrem über Jahrzehnte gewachsenen Know-how in den traditionellen Kernkompetenzen Wert- und Sicherheitsdruck gehört die Bundesdruckerei außerdem zu den erfolgreichsten Produzenten von Banknoten, Postwert- und Steuerzeichen. Des Weiteren liefert das Unternehmen elektronische Publikationen an in- und ausländische Kunden.

Die Unternehmensgruppe

Rund acht Jahre nach der Privatisierung hat die Bundesrepublik Deutschland die Bundesdruckerei-Gruppe zurückerworben und trägt damit den geänderten Sicherheitsinteressen des Bundes Rechnung. Der privatrechtliche Status der Bundesdruckerei bleibt weiterhin bestehen. Das Unternehmen agiert in einem bewährten Netzwerk kooperierender Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland. Dabei beschäftigt es derzeit rund 1.700 Mitarbeiter weltweit.

Mit dem Leistungsportfolio ihrer Tochtergesellschaft D-TRUST GmbH ist die Bundesdruckerei für den wachsenden Bedarf an Public-Key-Infrastrukturen gut positioniert. Mit diesen Lösungen können Unternehmen und Behörden elektronisch sicher und rechtsverbindlich kommunizieren. D-TRUST verfügt als Trustcenter über die höchste Sicherheitseinstufung durch TÜVIT.

Die BIS Bundesdruckerei International Services GmbH ist für den internationalen Vertrieb verantwortlich, die Shanghai Mite produziert ID-Dokumente für China und die iNCO Spółka z o.o. bringt ihr Know-how als Spezialist zur Datenerfassung für elektronische Publikationen ein.

Zum Konzernverbund gehört auch die Münchener Maurer Electronics GmbH als führender Hersteller von Lasergraviermaschinen. Maurer Electronics bietet Lösungen zur Personalisierung von Hochsicherheitskarten mit und ohne Chip, wie zum Beispiel ID-Karten, Pässe und Führerscheine.

Das Geschäftsjahr 2008

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die Bundesdruckerei-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 314 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Unternehmen damit seine Umsätze um zehn Millionen Euro beziehungsweise drei Prozent erhöhen. Getragen wird diese Umsatzsteigerung im Wesentlichen von den Segmenten ID-Systeme und Dokumente im Inland sowie Banknoten.

Ein Höhepunkt des Geschäftsjahres war der Gewinn der europaweiten Ausschreibung des Kraftfahrt-Bundesamtes für die Produktion der nächsten Generation deutscher EU-Kartenführerscheine. Der Zuschlag ging im November 2008 an die Bundesdruckerei. Nach Ablauf des derzeitigen Vertrags zum Jahresende 2010 wird das Berliner Unternehmen ab 2011 den deutschen Führerschein auch für weitere zehn Jahre produzieren. Ab diesem Zeitpunkt soll er mit neuen Sicherheitsmerkmalen versehen werden. Schon heute zählt der deutsche Führerschein im Scheckkartenformat nach EU-Standard zu den sichersten der Welt. Bis Ende 2008 wurden rund 35 Mio. dieser Dokumente an deutsche Autofahrer ausgeliefert.

Im Folgenden sind die wichtigsten Printerzeugnisse der Bundesdruckerei für in- und ausländische Kunden aufgelistet und mit den (gerundeten) Produktionszahlen des Jahres 2008 versehen:

- 9,0 Millionen Personalausweise und ID-Karten
- 6,0 Millionen Reisepässe
- 3,1 Millionen EU-Kartenführerscheine
- 1,2 Milliarden Banknoten
- 5,6 Milliarden Steuerzeichen
- 1,4 Milliarden Postwertzeichen
- 109.000 Patentschriften

Technologie und Innovation

Um sich als international anerkannter Full-Service-Anbieter im Bereich „Sichere Identitäten“ weiter etablieren zu können, hat die Bundesdruckerei im abgeschlossenen Geschäftsjahr rund 25 Mio. Euro in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten investiert. Das sind 15 Prozent mehr als im Vorjahr.

Einen Schwerpunkt bildete dabei die Gründung des Innovationsclusters „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“ zusammen mit der Fraunhofer-Gesellschaft. Bereits seit 2007 arbeitet die Bundesdruckerei mit einzelnen Fraunhofer-Instituten in so genannten „SecurityLabs“ zusammen und forscht in Bereichen wie organische Elektronik, flexible Chips und Display-Technologien. Ziel ist die Entwicklung innovativer Technologien und Produkte, die den eindeutigen Identitätsnachweis von Personen, Objekten und geistigem Eigentum gewährleisten. Gleichzeitig soll die Sicherheitstechnologie als regionaler Wirtschaftsmotor gestärkt werden. Zum Netzwerk gehören neben Fraunhofer-Instituten auch Hochschulen, Wirtschaftsunternehmen sowie die Länder Berlin und Brandenburg.

Um in die Zukunft zu investieren, stiftete die Bundesdruckerei zudem den Lehrstuhl „Secure Identity“ an der Freien Universität Berlin. Inhalt der Stiftungsprofessur ist die Sicherheitsforschung im Bereich der digitalen Identität und der sicheren elektronischen Identifikation. Im April 2009 startete die erste Vorlesungsreihe mit Prof. Dr. Volker Roth, der für die Professur berufen wurde und den geplanten Masterstudiengang konzipiert.

Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr 2009 kann die Bundesdruckerei bereits einen weiteren Erfolg vermelden: Der Bund hat die Absichtserklärung abgegeben, das Berliner Unternehmen mit der Herstellung, Personalisierung und Lieferung des neuen elektronischen Personalausweises sowie elektronischer Aufenthaltstitel zu beauftragen.